

ZUM
KOSTENLOS
MITNEHMEN

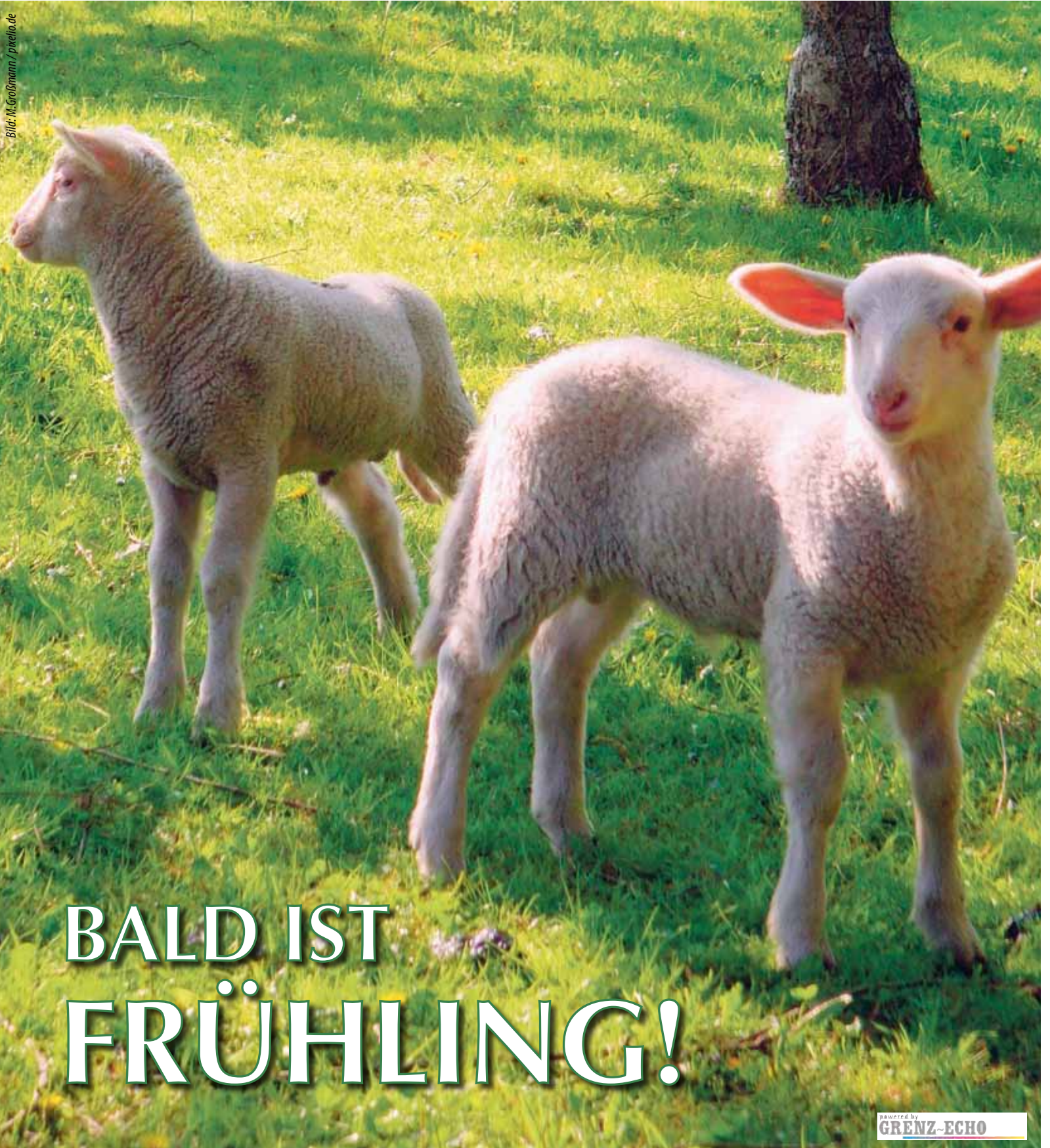
SENIOR

Deutsprachige
Gemeinschaft
Belgiens

Nummer 3
März 2011

MAGAZIN

Bild: M. Großmann / pphello.de

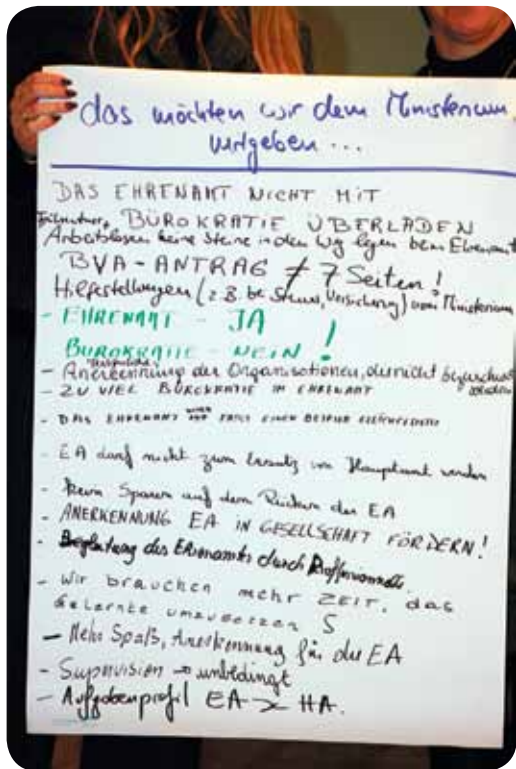


BALD IST
FRÜHLING!

powered by
GRENZ-ECHO

WUNSCHZETTEL FÜRS EHRENAMT

Verbesserung der Rahmenbedingungen und viel Eigeninitiative



Am 5.2. erhielten 16 Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer aus ganz unterschiedlichen ehrenamtlichen Organisationen, Vereinen und Projekten ihr Zertifikat als „Freiwilligenmanager“ aus der Hand von DG-Ministerin Isabelle Weykmans überreicht. Vorangegangen war ein insgesamt vier-tägiges Weiterbildungsseminar, das sich vornehmlich an Führungspersonen richtete. Zentrale Themen waren: *Wie plane ich Freiwilligenarbeit, wie gewinne und behalte ich Freiwillige?*

Dahinter stecken eine Menge Detailfragen und -probleme, wie sie nahezu jeder Einrichtung im Alltag begegnen. Vier Tage lang wurde heiß diskutiert, konkrete Fälle in Gruppenarbeit und Rollenspielen ausprobiert. Vor allem wurde sich ausgetauscht. Herauskam als vorläufiges Fazit ein „Wunschzettel“ an Politik und Regierung. Ministerin Weykmans nahm diesen mit dem Versprechen entgegen, die politischen Rahmenbedingungen dahingehend so gut es ginge zu verbessern, ohne dabei die einzelne Vereinsarbeit reglementieren zu wollen.

ES GIBT NOCH EINE MENGE ZU TUN... DER ANFANG IST GEMACHT

Auf der Liste steht vor allem zu lesen: Weniger Bürokratie und dafür mehr Zeit für die eigentliche Arbeit, der finanzielle Aspekt (nicht auf dem Rücken der Ehrenamtlichen sparen) und der Wunsch nach verbindlicher Beratung im Einzelfall, z.B. in juristischen oder steuerlichen Fragen. Mehr Spaß und Anerkennung für das Ehrenamt.



Nach feierlicher Zertifikatsübergabe und einer kurzen Ansprache des Projektverantwortlichen Dieter Gubbels wurde auf dem anschließenden Umtrunk weiter ausgiebig diskutiert. Voll mit neuen Informationen und Eindrücken merkt man hier den Teilnehmern den Tatendrang und die Begeisterung an, das „Gelernte“ in die Praxis umzusetzen. So sehr ihnen die Forderungen an die Politik auch am Herzen liegen - Eigeninitiative und Engagement steht für sie nach wie vor im Vordergrund. Allen Beteiligten ist klar: es gibt noch eine Menge zu tun, aber solch ein Seminar ist auch ein wichtiger Schritt in die Zukunft des Ehrenamtes in der DG.



Gaby Born-Zimmermann, 53, Schriftführerin beim Raerener Seniorenbeirat: „Ich habe viel gelernt. Besonders aufschlussreich waren die Rollenspiele, einfach einmal konkret zu sehen, wie unterschiedlich man mit ein und demselben Problem umgehen kann.“ Konkret umsetzen

möchte sie vor allem eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit, die ruhig auch mal „pffiffig“ sein kann. Ein besonderes Anliegen ist ihr die Erstellung eines klareren Ehrenamtsprofils, das die jeweilige ehrenamtliche Tätigkeit genauer beschreibt und damit Hemmschwellen bei Interessierten abbauen helfen soll.



Seminarteilnehmer: A. Arens und J.-L. Schöffers (KLJ), Ch. Noel (Elternrat Büllingen), I. Halmes (Eifel-Biker Büttgenbach u. Mitglied im Sportrat der DG), I. Braun (Projekt Glaube und Licht), G. Soiron (Sportrat der DG), Ch. Sarlette (Rotes Kreuz Eupen), E. Lehnen u. Ch. Krings (Projekt „Rektor-Peter-Cremer-Museum in St. Vith“), G. Born-Zimmermann (Seniorenbeirat Raeren), S. Visé (SUN-Projekt), R. Werding (ASL), N. Schank (Ehrenamtsprojekte des ÖSHZ-St. Vith), E. Wintgens (Stundenblume), G. Brüls (Ländliche Gilden), G. Clout (Landfrauen / Frauen in Bewegung).

Deshalb ist eine Neuauflage des Seminars geplant. Auch wenn ein Nachfolgetermin noch nicht konkret feststeht: Interessenten können sich schon jetzt bei Dieter Gubbels melden.

Das Seminar „Freiwilligenmanagement“ fand im Rahmen des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit 2011 in enger Kooperation zwischen dem Ministerium der DG und der Akademie für Ehrenamtlichkeit in Berlin statt. Gleichzeitig entspricht es der Nachfrage von Verantwortlichen in Ehrenamtsorganisationen, nach 2008 das Seminar wiederholt anzubieten. Nicht zuletzt ist diese Weiterbildung Bestandteil des Zukunftprojektes „Miteinander wirken - Vereinsleben und Ehrenamt fördern“.

Kontakt: **Dieter Gubbels**,
Ministerium der DG
Gospertstr. 1, 4700 Eupen
Tel.: 087 - 59 63 00
Email: dieter.gubbels@dgov.be
www.dglive.be/ehrenamt